Aargauer Kantonalschützenfest 2012 Fricktal

16./17. Juni (nur KK)
22./23./24./25. Juni
29./30. Juni, 1./2. Juli
6./7./8. Juli

Startschuss für Aargauer Kantonalschützenfest 2012

Frick AG: Gründungsversammlung mit Regierungsrat Alex Hürzeler

-rebi- Kürzlich wurde in der Schiessanlage „Schlauen" in Oeschgen der Trägerverein für das Aargaue Kantonalschützenfest 2012 gegründet. Der Grossanlass im Fricktal findet über die zwei letzten Wochenende im Juni und die zwei ersten Wochenende im Juli 20012 statt.

Seit rund eineinhalb Jahren ist eine Planungsgruppe unter der Leitung von Willi Blaser an der Arbeit, um das Konzept für diesen Grossanlass auszuarbeiten. Nach der Zustimmung des Aargauer Schiesssportverbandes

gaben die Trägervereine die Zustimmung an ihren Generalversammlungen. Zugleich wurden ein Startkapital von insgesamt Fr. 10’000.-- gesprochen. Des Weiteren wurden die Grundbestimmungen mit dem AGSV abgeglichen.

118 Scheiben von sechs Trägervereinen

Am Aargauer Kantonalschützenfest 2012 wird auf sechs Schiessanlagen geschossen. Insgesamt stehen den Schiessportlern 82 Scheiben 300 m, 26 Scheiben 50 m und 10 Scheiben 25 m für die interessanten Wettkämpfe zur Verfügung. Die Standorte der Schiessanlagen weisen eine Distanz von nur 30 km voneinander auf und sind die beiden Gemeinschaftsanlagen GSA „Röti“ in Möhlin und RSA „Schlauen“ in Frick sowie die Schiessanlagen von Gansingen, Hornussen, Kaisten und Sulz. Sollte dieses Scheibenangebot nicht reichen, stehen im schönen Fricktal insgesamt noch neun Anlagen mit insgesamt 91 Scheiben auf allen Distanzen zur Verfügung. Um die Kosten tief zu halten wurde auf eine provisorische Grosschiessanlage im Fricktal verzichtet. Als Festzentrum konnte bereits die ZAZ Eiken rekognosziert und festgelegt werden.

Beginn mit Kleinkaliber

An den beiden ersten Schiesstagen vom 16. und 17. Juni werden auf den

Schiessanlagen Mettau und „Schlauen" in Frick die Wettkämpfe in den Kleinkaliber-Disziplinen ausgetragen. Die Gewehr- und Pistolenschützen werden über die Wochenenden vom 22. bis 25 Juni, 29./30. Juni/1./2. Juli sowie 6. bis 8. Juli um möglichst hohe Punktzahlen kämpfen. Es wird kein Kantonalmatch und Veteranenschiessen durchgeführt. Zur Diskussion stehen noch das Behörden-, Sponsoren- und Presseschiessen sowie ein Militärwettkampf. Als nächste Schritte stehen vor allem die Standbesichtigungen auf dem Programm und es muss abgeklärt werden, war für bauliche Massnahmen getroffen werden müssen, um ein reibungsloses und vor allem unfallfreies Kantonalschützenfest 2012 durchführen zu können.

90% der Delegierten waren anwesend

Der designierte OK-Präsident Willi Blaser durfte zur denkwürdigen Gründungsversammlung von 44 Stimmberechtigten deren 37 aus insgesamt 18 Vereinen begrüssen. Er erwähnte, dass es in der heutigen Zeit nicht mehr einfach sei, ein Kantonalschützenfest zu organisieren, doch ist er davon überzeugt, dass im Jahre 2012 ein schönes „Kantonales" im Fricktal stattfinden wird. Die Gründung des Trägervereines ist wichtig, dass die angefangenen Arbeiten weitergeführt werden können und alles Rechtlich mit rechten Dingen zu und her geht. Gemäss der Aussage von Blaser wird darauf verzichtet, einen Luftdruckwaffen-Wettkampf durchzuführen. Bis auf das Ressort Marketing ist das Organisationskomitee, dem ungefähr 30 Personen angehören, komplett. Zum Schluss seinen Ausführungen

sagte er, dass das von Roger Kramer aus Leibstadt geschaffene Signet die Zusammengehörigkeit von Schiessen und dem Fricktal symbolisiere.

Zur Tradition stehen

Regierungsrat Alex Hürzeler hat das Patronat des Aargauer Kantonalschützenfest 2012 übernommen. An der Gründungsversammlung, an der er das Amt des Tagespräsidenten innehatte, freute es ihn besonders, dass in „seinem" Fricktal ein solcher Grossanlass durchgeführt wird. „Man muss auch in der heutigen nicht einfachen Zeit zur Tradition stehen und ich hoffe, dass beim Aargauer Kantonalschützenfest die Gemeinsamkeit wie es das Logo darstellt, voll zum Zuge kommen wird„ erwähnte der Regierungsrat. Mit der Genehmigung der Statuten sowie der Wahl der acht Vorstandsmitglieder, welche als leitender Ausschuss dem OK vorstehen, kann für das Schützenfest, das in zweieinhalb Jahren stattfindet, weitergearbeitet werden. Bei einem kleinen Apéro wurde rege über die bereits geleistet und noch bevorstehende Arbeit rege diskutierte.